

Nr. 40/2026
vom 14. Oktober 2026

Bessere Konjunktur könnte Krankenkassen drei Milliarden Euro zusätzlich bringen

Seite 1/2

- vfa-Berechnung: 1,1 Milliarden Euro Mehreinnahmen 2026 und zwei Milliarden Euro 2027 möglich
- Steigende Löhne stärken die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung
- Schätzerkreis legt heute Ergebnisse zu GKV-Einnahmen vor

Rückfragen an:

Henrik Jeimke-Karge
Telefon 030 20604-205
h.jeimke-karge@vfa.de

Die wirtschaftliche Erholung könnte den gesetzlichen Krankenkassen zusätzliche Milliarden bringen und rechnerisch Spielraum für niedrigere Zusatzbeiträge schaffen. Nach Berechnungen des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa) könnten die Beitragseinnahmen im laufenden Jahr um rund 1,1 Milliarden Euro und 2027 um rund zwei Milliarden Euro höher ausfallen, als noch im Frühjahr erwartet. Rechnerisch entspricht dies einem Beitragssatz von 0,1 Prozentpunkten im laufenden und 0,15 Prozentpunkten im kommenden Jahr.

Grundlage der Berechnungen sind die verbesserten Aussichten für die Lohnentwicklung aus dem aktuellen Herbstgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute. Diese erwarten inzwischen für 2026 einen Anstieg der Bruttolohn- und -gehaltssumme um 3,8 Prozent und für 2027 um 3,9 Prozent. Im Frühjahr waren sie noch von 3,4 beziehungsweise 3,5 Prozent ausgegangen. Höhere Löhne und Gehälter führen grundsätzlich auch zu höheren Beitragseinnahmen der Krankenkassen.

vfa-Präsident Han Steutel sagt: „Die Zahlen machen deutlich, wie wichtig Wirtschaftswachstum ist. Gute Beschäftigung und steigende Einkommen helfen unmittelbar bei der Finanzierung der Gesundheitsversorgung. Eine vitale Bevölkerung zahlt sich daher

Charlottenstraße 59
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

doppelt aus.“

Seite 2/2

Ob sich daraus tatsächlich niedrigere Zusatzbeiträge ergeben, bleibt allerdings offen. Entscheidend sind neben den Einnahmen insbesondere die weitere Ausgabenentwicklung und andere Veränderungen der GKV-Finanzen. Zudem fällt die aktuelle Herbstprojektion der Bundesregierung bei der Lohnentwicklung zurückhaltender aus als die Prognose der Wirtschaftsforschungsinstitute.

Pressemitteilung
Nr. 40/2026
vom 14. Oktober 2026

Schätzerkreis legt Ergebnisse vor

Der sogenannte GKV-Schätzerkreis wird voraussichtlich heute seine Ergebnisse zur Einnahmeentwicklung vorstellen. Die Schätzung bildet eine wesentliche Grundlage für die Festlegung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes im kommenden Jahr.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 50 weltweit führenden Herstellern und ihren rund 90 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa stehen für mehr als die Hälfte des deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 100.000 Mitarbeiter:innen. Rund 20.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)